

7. Fachtag Inklusion/Gemeinsames Lernen

Veranstaltungsdokumentation

7. Fachtagung Inklusion/Gemeinsames Lernen, 25. April 2024 (TIS 23L610201)



Unsere Fachtagung stand unter dem Motto „**Beziehungsgestaltung und Potenzialentfaltung als Grundlage für inklusives Lernen auch an beruflichen Schulen**“ und fand als Präsenzveranstaltung im LISUM statt.

„Auch eine schwere Tür hat nur einen kleinen Schlüssel nötig.“ (Charles Dickens)

In diesem Sinne standen auf unserem Fachtag Werte und Haltungen im Fokus, denn neben dem genannten Schwerpunkt beschäftigte sich die Fachtagung mit Fragen zum wertschätzenden Umgang, dem Erkennen von psychischen Belastungen und der Unterstützung des selbstgesteuerten und individualisierten Lernens mit analogen und digitalen Hilfsmitteln.

Dazu fanden sowohl ein Impulsvortrag als auch Workshops statt, in denen Anregungen für die Umsetzung im jeweiligen Aufgabenbereich gegeben wurden, auch durch viele Erfahrungsbeispiele. Die Fachtagung insgesamt verstand sich als Forum des aktiven fachlichen Austauschs für alle schulischen Akteure.

Insgesamt haben 100 Personen teilgenommen, überwiegend von beruflichen Schulen aus Berlin und Brandenburg. Außerdem nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Bildungsverwaltungen mehrerer Bundesländer teil.

¹ Bildquelle (alle acht Abb.): https://pixabay.com/de/images/search/struktur/?manual_search=1. Zugriff am 24.03.24

Bildbearbeitung/-gestaltung: ©Jens Braband

Uhrzeit / Logo	Inhalt	Material
09:00 – 09:15	Begrüßung Hr. Albustin (LISUM , AL 2), Fr. Marx-Mücke (SenBJF , Ref. IV C), Fr. Engels (MBSJ , Ref. 34), Moderation: Hr. Braband (LISUM , Ref. 21)	Eröffnung (PPTX) Plakat (PDF)
09:15 – 10:15	Impulsvortrag: Stärken stärken – Persönlichkeiten entwickeln Alexander Böhle (Lehrer, Fortbildungsbeauftragter und -moderator für Potenzialentfaltung, Bezirksregierung Arnsberg)	Vortragsmaterial (PDF)
10:40 – 12:40 sowie 13:40 – 15:40	Workshops 1-8 (Vor- und Nachmittags-Band) Kurze Inhaltsbeschreibungen	Einladung (PDF) Handout (PDF)
	Workshop 1 Stärken stärken – Persönlichkeiten entwickeln (Tools, Methoden, Unterrichtsgestaltung) Alexander Böhle (Lehrer, Fortbildungsbeauftragter und -moderator für Potenzialentfaltung, Bezirksregierung Arnsberg)	Workshop-Folien (PDF)
	Workshop 2 Empowerment von Lernenden – Selbstverantwortung übernehmen Nina Schopenhauer (Berufsschullehrerin, Lerncoach und Bloggerin, Lüneburg)	Workshop-Folien (PPTX) Task-Card (Link)
	Workshop 3 Potenzialentfaltung durch Künstliche Intelligenz in der inklusiven beruflichen Bildung Katharina Hamisch (freie Bildungswissenschaftlerin, Leipzig)	Workshop-Folien (PDF)
	Workshop 4 Erkennen von psychischen Belastungen zur Verbesserung des individualisierten Unterrichts Dorothea Jäckel (Dipl.-Psych., Leitung Individual Placement and Support (IPS), Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik mit FRITZ am Urban & soulspace, Berlin)	Workshop-Folien (PDF)

Uhrzeit / Logo	Inhalt	Material
	<p>Workshop 5</p> <p>Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens durch eduScrum</p> <p>Anne Hoffmeister (<i>SenBJF, Qualitätsmanagement Schulische Berufliche Bildung</i>)</p>	<p>Workshop-Folien (PDF)</p>
	<p>Workshop 6</p> <p>Individuelle Förderung im Personalisierten Lernen mit digitalen Medien am Beispiel der E-Portfolio-Methode</p> <p>Claudia Groß (<i>Emil-Fischer-Schule, Berufsschullehrerin, Netzwerkleitung Inklusion beruflicher Schulen Berlins</i>)</p>	<p>Workshop-Folien (PDF)</p>
	<p>Workshop 7</p> <p>Die Rolle der Fachkonferenzen für die Beziehungsgestaltung und Potenzialentfaltung mithilfe eines neuen Strukturmodells</p> <p>Kirin Hilaire (<i>Koordinatorin für Inklusion, Jane-Addams-Schule, Berlin</i>)</p> <p>Susanne Marx-Mücke (<i>Fachreferentin Inklusion Berufliche Bildung, SenBJF</i>)</p>	<p>Workshop-Folien (PDF)</p>
	<p>Workshop 8</p> <p>Möglichkeiten der Selbstwirksamkeit und Partizipation der Schülerinnen und Schüler</p> <p>Katharina Vetter (<i>Koordination Schulsozialarbeit Berufliche Schulen und Oberstufenzentren, SenBJF</i>)</p> <p>Schulteam eines Berliner OSZ</p>	<p>Workshop-Folien (PDF)</p>